

# EUCOTAX 2001

## Osterferien in Osnabrück?

**Simone Dupal, Studentin am Institut für österreichisches und Internationales Steuerrecht**

Nicht so ganz – außer man bezeichnet eine Woche Steuerrecht als Ferien. Doch interessant war das EUCOTAX (European Universities Cooperating on Taxes) – Programm 2001 allemal. Unter diesem Namen findet einmal jährlich der WinterCourse, eine einwöchige Konferenz statt, bei der Studierende von neun europäischen Universitäten ihre Forschungsergebnisse zu einem steuerrechtlichen Thema austauschen. Bereits seit vier Jahren wird Österreich vom Institut für österreichisches und internationales Steuerrecht der WU Wien bei diesem Programm vertreten.

Die Reise nach Osnabrück stellte jedoch nur den krönenden Abschluss intensiver Forschungsarbeit dar. Bereits im Juni 2000 wurden sechs Studierende ausgewählt (wie schon 1999 waren wir wieder sechs Studentinnen), die zum diesjährigen Thema „Tax Treatment of Non-Residents“ eine Diplomarbeit in englischer Sprache verfassen sollten. Die Betreuung des Instituts erfolgte durch Professor Dr. *Michael Lang* und Univ.-Ass. Mag. *Franz Philipp Sutter*. Darüber hinaus erhielten wir sprachliche Unterstützung von Mrs. *Nettinga*, einer Native-Speakerin und Herausgeberin der renommierten steuerrechtlichen Zeitschrift „European Taxation“, die zweimal vom Amsterdamer „International Bureau of Fiscal Documentation“ eingeflogen wurde.

Der WinterCourse in Osnabrück begann am Freitag, dem 30. März, mit einer Welcome Reception. Am Samstag Morgen wurde das



Prof Lang, Mag Sutter und die Studierenden

Programm mit einer Opening Conference eröffnet, bei der die Professoren zum Thema „New Developments in the Taxation of e-commerce“ referierten. Am Nachmittag waren dann bereits wir Studierende an der Reihe. Für jeden Themenbereich wurde ein Workshop gebildet, der von ein bis zwei Professoren/AssistentInnen geleitet wurde. Jeder Student legte nun seine Forschungsergebnisse aus nationaler Sicht dar. Darauf konnte dann die rechtsvergleichende Diskussion aufgebaut werden.

Nach einem weiteren arbeitsintensiven Sonntag, hatte unser deutscher Gastgeber Univ.-Prof. Dr. *Mössner* für Montag eine interessante Busreise ins nördlich von Osnabrück gelegene Emsland geplant. Diese beinhaltete einen Besuch bei der Schnapsbrennerei Berentzen, wo wir eine Kostprobe des bekannten Apfelkorns erhielten, und eine Rundfahrt mit der Transrapid-Bahn auf der weltgrößten Teststrecke für Magnetbahntechnologie. Abschließend gab es noch eine Führung in der Meyer Schiffswerft in Papenburg (siehe Photo).

Die folgenden zwei Tage waren durch angeregte Diskussionen in den Workshops gekennzeichnet. Die Resultate dieser Arbeit präsentierten wir Studierende schließlich am Donnerstag vor dem gesamten Plenum.

Nächstes Jahr findet das EUCOTAX-Programm in Tilburg (Niederlande) zum Thema „Tax Competition“ statt. Näheres dazu auf der Institutshomepage unter <http://www.wu-wien.ac.at/eucotax.html>. ♦